

Konrad Schneider, Graph. Sammlung Stadtarchiv Ingolstadt

Krankenpflege im Kriegslazarett: Ingolstadt 1914 – 1918

Dieser Ausstellungsteil wurde eigens für die Präsentation in Ingolstadt erarbeitet. Er gibt Einblick in die Situation der Krankenpflege in der Garnisonsstadt während der Kriegsjahre. Die große Zahl von Verwundeten und die immer schlechter werdende Versorgungslage stellte die Pflege im Ersten Weltkrieg vor besondere Herausforderungen.

Die Ausstellung veranschaulicht den Alltag in den Lazaretten mit Hilfe von Zeichnungen, Fotografien und historischen Objekten aus Sicht der Pflegenden und der Patienten.

Stadtmuseum Ingolstadt

Auf der Schanz 45, 85049 Ingolstadt

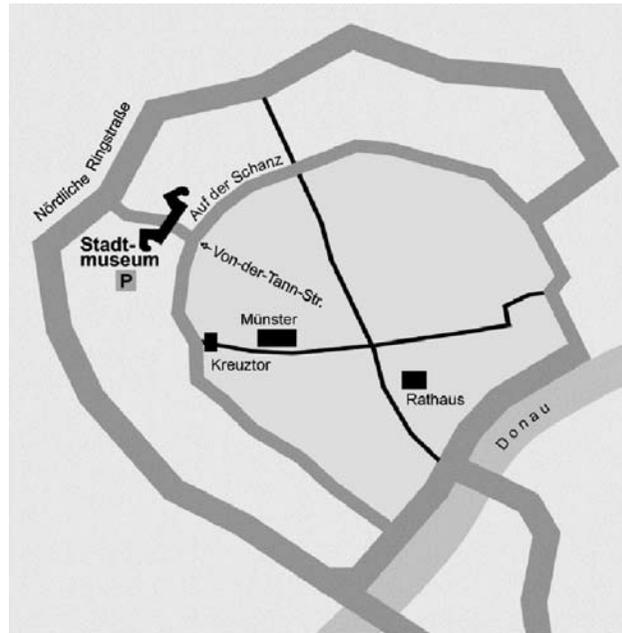
Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-17 Uhr
Sa/So 10-17 Uhr
Mo geschlossen

Kontakt:
Tel.: 0841/305-1880, 1885
Fax: 0841/305-1888

stadtmuseum@ingolstadt.de
www.stadtmuseum-ingolstadt.de

Gruppenführungen

Führungen können beim Stadtmuseum Ingolstadt per Telefon oder E-Mail gebucht werden. Für Fachkreise werden Spezialführungen angeboten.



WHO CARES?

Geschichte und Alltag der Krankenpflege
Sonderteil
Krankenpflege im Kriegslazarett:
Ingolstadt 1914 – 1918



20. Mai – 28. September 2014
Stadtmuseum Ingolstadt



Ausbildung an der Übungspuppe, 2011 © Thomas Bruns

Wanderausstellung „Who Cares?“

Mit der Präsentation in Ingolstadt ist „Who Cares?“ erstmals in Süddeutschland zu sehen. Die Ausstellung gibt Einblicke in die historische Entwicklung und die aktuellen Aufgaben der Pflege mit Fokus auf den stationären Bereich.

Ab etwa 1800 setzt in der Krankenpflege ein Prozess der Berufswerdung ein. Die Situation in Deutschland weist Besonderheiten auf, die unter anderem historisch begründet sind.

Krankenpflege heute bedeutet die tägliche Auseinandersetzung mit Krankheit und Leid der Patienten. Die Ausstellung zeigt neben den Betätigungsfeldern auch die erschwerenden Faktoren wie Zeitmangel oder die Konfrontation mit Grenzerfahrungen.

„Who Cares?“ richtet sich an alle, die sich intensiver mit den Belangen der Pflege beschäftigen wollen.



Wärm- und Kühlflasche, frühes 20. Jh. © Christoph Weber

Begleitprogramm

Informationen zu den Begleitveranstaltungen finden Sie in der Tagespresse sowie auf der Homepage des Stadtmuseums.

Internationale Tagung
**Nursing 1914 – 1918:
 War, Gender and Labour
 in an European Perspective**
 22. – 24. Mai 2014, Stadtmuseum Ingolstadt

Öffentlicher Abendvortrag
 22. Mai, 18 Uhr, Stadtmuseum, Barocksaal
**Nursing: An International Profession
 in a World Conflict**
 Prof. Dr. Christine Hallett, Manchester, UK

Die Tagung wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

WHO CARES?

Geschichte und Alltag der Krankenpflege

Eine Wanderausstellung des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité



Kuratorin: Isabel Atzl

Gestaltung: Franke | Steinert Design

Präsentiert vom Stadtmuseum Ingolstadt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Medizinhistorischen Museum und dem Bayerischen Armeemuseum



Stadtmuseum Ingolstadt
www.stadtmuseum-ingolstadt.de



Deutsches Medizinhistorisches Museum
www.dmm-ingolstadt.de



Bayerisches Armeemuseum
www.armeemuseum.de

Kooperationspartner:



Gefördert von der:
 Robert Bosch Stiftung

Die Ausstellung wird unterstützt durch:

